



Dienstag, 30. September 2008

## **40 Jahre Krankenhaus Martha-Maria Erlenstegen - 40 Jahre Unternehmen Menschlichkeit**

---

**Menschlichkeit statt Aktionärsdividenden im Gesundheitswesen - dafür hat sich Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly am 25. September 2008 bei der Festfeier zum 40-jährigen Bestehen des Krankenhauses Martha-Maria im Stadtteil Erlenstegen stark gemacht.**

In seinem Festvortrag über das Krankenhaus der Zukunft zwischen Effizienz und Menschlichkeit betonte Maly, der auch Verwaltungsratsvorsitzender des Klinikums Nürnberg ist: »Ein Krankenhaus kann man definieren wie ein Unternehmen. Aber ein Krankenhaus ist keine Medizinfabrik!« Kaum jemand wisse, dass in Deutschland heute schon mehr Krankenhäuser von Aktiengesellschaften geführt werden als beispielsweise in den USA. Solche Krankenhäuser würden sich auf lukrative Spezialbehandlungen beschränken. Gleichzeitig würden Krankenhäuser mit christlichem oder öffentlichem Auftrag jeden Notfall behandeln »und dabei draufzahlen«. Dem Krankenhaus Martha-Maria als Haus in kirchlicher Trägerschaft wünschte der Oberbürgermeister, dass es allen Anfeindungen des Marktes zum Trotz auch die nächsten 40, 80 oder 400 Jahre noch dazu in der Lage sein möge, Menschlichkeit zu unternehmen.

Direktor Andreas Cramer, Vorstandsvorsitzender des Diakoniewerkes Martha-Maria, erklärte sich mit den rund 130.000 Menschen solidarisch, die am selben Tag in Berlin für eine gerechtere Krankenhausfinanzierung in Deutschland demonstriert hatten. Zugleich blickte er dankbar zurück auf die 40 Jahre »eine biblische Zahl« seit der Einweihung des Krankenhauses Martha-Maria in Erlenstegen als das für damalige Verhältnisse modernste Krankenhaus in Bayern.

An den Beginn der Krankenhausarbeit von Martha-Maria in der Nürnberger Innenstadt vor 105 Jahren erinnerte Oberin Schwester Roswitha Müller in einem Bilderrückblick. Dabei wurde der Aufbau des Werkes durch die Martha-Maria-Diakonissen gewürdigt. Auch die jüngste Entwicklung des Krankenhauses Martha-Maria im Stadtteil Erlenstegen mit der Eröffnung der neuen Hauptabteilungen für Urologie und Orthopädie sowie des Medizinischen Versorgungszentrums mit dem Fachbereich Onkologie wurde dargestellt. Für den musikalischen Rahmen der Festfeier sorgte Pianist David Plüss. Bei Führungen konnten sich die Festgäste im Krankenhaus umschauen.

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche und Mitglied im Diakonischen Werk und führt heute vier Krankenhäuser, acht Seniorenzentren und weitere soziale Einrichtungen mit insgesamt mehr als 3.000 Mitarbeitenden an zehn Standorten in drei Bundesländern.

*Bild + Text: Ingo Stauch  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg*

